

Er ist v. Dumbbach 'ist dumm' s. *Dumbbach*. *Voh oam* 'einem' d.h. 'auf der rechten Seite des Gespanns' [Ober-Ohmen-Al]. *Es geht v. Herzen* s. *Herz*, *geht v. der Hand ze Mund* s. *Hand*. — c. Ersatz des Genitivs [Nst. Wdhns. Lgsth. Hhns. Klschmkd. und sicher öfter]. *Off de aaⁿ Seit vom Weg* [Nst.]. *Die Bläärer vaa de Bääme* [Wdhns.]. *Di Färe* 'Farbe' v. *dam Blääd* [Klschkd.]. S. auch die Anm. — 2. zeitlich. *V. Tage s. vantage*. — 3. Ursache. *V. allein* s. *allein*. *V. selber* Wie schd., so z. B. 3, 573, 10ff. *Der Tag kommt v. selber* s. *Abend*. *V. wegen* s. *vonwegen*. — 4. Bei Verben des Sagens, s. z. B. *Mir* 'man' *spricht vo naut* usw. s. 3, 696, 10ff. und *Wenn man vom Hasen schwätzt* usw. s. 3, 518, 32ff.

Formen: *fon* Lhsn. Obob. Klschmkd.; *fun* Hhns.; *fan* Rho. und nach Deutsche Dialektgeogr. 15, 101 auch sonst vereinzelt in Wa; *fō* Nst. Ober-Ohmen-Al; *fū* betont, aber unbetont *fon* Gelnhsn.; *fā* Wdhns. Vgl. den Ausschnitt aus der handschriftlichen Karte v. (Satz 35) des Sprachatlases des Deutschen Reichs (nur Leitformen benutzt) bei Mitzka, Beiträge zur hess. Mda. forschung, 1946, Karte 22, ferner Karte II 54 des Südhess. Wbch. s. die auf derselben Vorlage wie Mitzkas Karte beruht, obwohl sein Artikel v. in Sp. 249 Z. 54 irrig als Quelle den „DSA“ nennt. — Zu 1 c vgl. die andersartige Genitivbildung bei 3, 569, 54ff.

vonein 'voneinander' [Selt. Rschbg. Rho.; Rbhsn. (älter als *voneinander*: s. d.) I.

Formen: *fonā* Selt.; *fōnē* Rschbg.; *fonēv* Rbhsn.; *fanēn* Rho. — Vgl. Mensing, Schleswig-Holst. Wbch. 5, 347, Z. 14, ferner *miteinein* neben *einander*.

voneinander Wie schd., doch nicht häufig. In Rbhsn. jünger als *vonein* (s. d.).

Formen: *fūnānār* Gelnhsn.; *fōnanār* Krofd. Wl; *fonānār* Rbhsn. Obob. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 851.

voneinanderbringen (*fōnanār-*) Nur *Aich brängs net mih vooanar* 'kann es nicht mehr in der richtigen Reihenfolge erzählen' [Wiss.].

voneinandermachen 'zerteilen'. Brotteig wird vor dem Backen *von enanner gemacht* 'in Laibe zerteilt' [Engelr.-La]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 852, ferner *Voneintun*.

voneinbeißen 'entzweibeissen'. Nur Einer *bäißt en Pfenig vona* s. 2, 592, 21.

Voneintun (*vonadō*) N.? 'jener Teil des Hausrats, den der einheiratende Mann der ledigen Schwester seiner Frau bei deren Heirat herausgeben muß (z. B. ein Rind)' [Ober-Moos-La].

Tonsilbe? Geschlecht? Vielleicht ein substantiviertes Verb v. 'verteilen', mit dem man *voneinandermachen* vergleiche.

vongst s. *vollends*.

vonhandig (*vo-*) 'verkehrt', 'nicht handgerecht' [Li]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 851, 22f.

vonstatten Wie schd. in v. *kommen* u. ä. [Oberhessen Fr], z. B. *Der kimmt nād voo Stääre* 'nicht voran' [Großen-Buseck-Gi].

vontage 'heute' begegnet nur in dem an den Norden des Kreises Hofgeismar angrenzenden Gebiet, das schon außerhalb des Wörterbuchbereiches fällt (s. Hch. Soost, Studien zur Dialektgeographie Nordhessens, handschriftl. Marburger Diss. von 1920, § 544). Zum wortgeographischen Gesamtbild s. *heute*.

Form: *vandōys*. Vgl. von 2 und zur Bildweise Woeste Sp. 266 a.

vonwegen, *von wegen*, *vomwegen*. 1. Als Präp mit Dativ nur vereinzelt, z. B. *Von wäje minner Frau* [Kass.]. — 2. Häufiger als (starke) Ablehnung [Di Gelnhsn. Wtfd. Ober-Ohmen-Al Obob. Klschmkd.]. *Ja, voo-*

wäje 'kein Gedanke daran!' [Wiss.], *Von wäjen!* 'so ist das nicht' [Klschmkd.], 'keineswegs!' [Obob.].

Formen: *fū wēχə*, *fon wēχə* Gelnhsn.; *fōwēχə* Wiss.; *tomwōχən* Obob. — Vgl. Collitz 28 und von 3.

vor 1. Einheitsbezeichnung für die Präpositionen 'vor' und 'für' [Südwestnassau: s. die in der Anm. zitierte Arbeit von Münch]. — 2. Präp. mit Dativ. — a. räumlich. Einer *hats v. den Ohren* s. 2, 512, 15ff. — b. zeitlich. *Vorem* 'vor einem' *Johr* 'voriges Jahr' [Krofd. Wl; auch Frankf. Unter-Widdershm.-Bü]. *Wer vor 40 reitet* usw. s. 2, 835, 34ff. *Wir haben den Feierabend v. uns* s. *fleißig*. — c. In freierer Anwendung. *V. mir* 'meinetwegen' [Höchst. Abterd.-Ew]. Auch in Alt-Frankf.: s. Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, S. 186. *V. mir kannst du das tun* [Abterd.]. — 3. Präp. mit Akk. *Das is nix v. mich* [Homburg v. d. H.-Ot]. *Etwas v. Ernst* (oder v. *Spaß*) 'im Ernst' (oder 'zum Spaß') *tun* [Höchst; ähnl. Kass.]. *Etwas v. sich bringen* 'wirtschaftlich vorankommen' [Abterd.]. Mit *sprechen* verbunden: „*Mudder*“... *sprach ich for minne Ahle* 'zu meiner Ehefrau' [Kass.]. *Unse Gustchen schbroch v. mich* 'sagte zu mir' s. 3, 690, 44ff.

Zu v. 1: gilt nach W. Münch, Untersuchungen zur mittelhessischen Dialektgeographie (Diss. Marburg 1925) im Süden seines Untersuchungsgebietes und zwar in der Form *fōr*. Beispielsätze gibt Münch nicht. Wie unsere Sammlung und 3 handschriftliche Karten des Sprachatlases des Deutschen Reichs zeigen, steht der auf relativ kleinem Raum begrenzten Einheitsbezeichnung v. 1 in nahezu dem ganzen übrigen Wörterbuchbereich die Einheitsbezeichnung *für* gegenüber. Näheres dazu bei *für* (s. d.), wo auch die erwähnten Sprachatlaskarten verwertet sind. Vgl. auch *vor*. Zu v. 2 und 3: ihr Vorkommen im Gebiet der Einheitsbezeichnung *für* ist auffällig und der Erklärung bedürftig. Z. T. mag schd. Einfluß walten. — Vgl. K. 434 und 435, ferner Südhess. Wbch. 2, 853ff.

vor- Wegen der geringen Verbreitung von *vor* 1. in unserm Gebiet (s. *vor* 1) sind Komposita mit v. in ihm nicht häufig. Weit häufiger sind die mit *für-*. Allerdings begegnet v. in den älteren Sprachstufen etwas häufiger als in der modernen Mda. Das hat dazu geführt, daß ein Kompositum bisweilen in der modernen Mda. ein *für-* zeigt, in der älteren Sprachstufe aber *vor-*: s. z. B. *fürkommen*, *Fürnehmens*, *Fürschrift*.

vorab 'besonders' [Han. Obob. Hofgeismar]. Auch in dem 1792 abgefaßten Brief eines aus Kassel stammenden Artilleristen: ... *vorab wenn man einen so schlechten Gehilfen hat* (Zschr. des Ver. f. hess. Gesch. N.F. 37 250).

Formen: *vorab* Hofgeismar; *fōrāp* Obob. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 856f., ferner *fürab*.

Voraussicht G.? Nur *Streichen die Schwalben auf d(e) Erde hin, so ist Regenwetter in V.* [Poppenhsn.-Gf]. Vgl. 3, 497, 54ff.

Vorbacken (Nur?) Pl. 'die 3, 22, 54f. beschriebene Kuchenart' [Ro-Höneb. Bosserd. Obersuhl, auch Hergn.-He und nördlich davon]. Vgl. *Fürback*.

Vorbau (*Vor-*) M.? 'Vorbau an der Scheune' [Niederzell-Schl]. Vgl. *Fürbau*.

vorbei Wie schd., doch kaum belegt. *Hart dran v. sagt der Bauer, wenn er mit seiner schweren Holzfuhr ... an einem vorspringenden Stein ... noch glücklich vorbeischrammt* (Hch. Ruppel, Mannsvolk und Weibslaut, 1922, 183). Vgl. *fürbei*.

vorbeiflitzen 'rasch vorüberlaufen an einem' [Wiesb.]. Vgl. *fürbeiflitzen*.